

Bauanleitung Pferdewippe Steigerwald.T-1500



Benötigtes Material:

- 1 Siebdruckplatte mit mind. 2,7cm Stärke 150x60cm
- 1 [Gummimatte](#) mit ausreichendem Grip in Größe der Siebdruckplatte
- ausreichend Kleber und Presskartusche
- 1 Balken (hier geht Weichholz) mit 54cm Länge, 14cm Breite und 10cm Stärke
- 2 Eichen Bretter mit 140cm Länge, 16cm Breite und mind. 3cm Stärke
- 6x120er 5x70erSchrauben (Spax)

Zu Beginn sägt bzw. schneidet man die Materialien auf die benötigten Maße zurecht. Eine besondere Schwierigkeit bildet dabei das Zusägen der beiden Bretter, welche später die Kufen unter der Wippe bilden. Zum Anzeichnen der Rundung empfiehlt es sich, eine Schnur als Zirkel zu verwenden. Dazu fixiert man die Schnur mit einem Ende am Boden (z.B. mit einem Hering oder Nagel). An das andere Ende der Schnur wird ein Stift angebracht. Dann setzt man den Stift auf der Hälfte der Brettlänge an der Außenkante an. Wichtig ist, dass das Brett jetzt im rechten Winkel zur Schnur liegt. Sobald das Brett richtig liegt, kann der Bogen aufgezeichnet und anschließend ausgesägt werden. Wer auf Nummer sicher gehen will, fertigt sich eine Schablone.

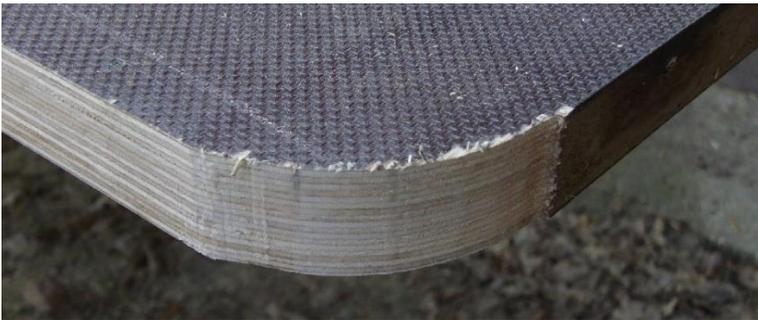


WICHTIG! Die gerade Seite der Kufen wird in einem Neigungswinkel von 15 Grad gesägt, um durch stabileren Stand ein Umschlagen der Wippe zu vermeiden! Diesen Winkel gilt es auch beim Anpassen des Mittelklotzes genau einzuhalten.





Ist die Stichsäge schon mal bei der Hand, können gleich die Ecken der Siebdruckplatte abgerundet werden.



Im Anschluss daran werden sämtliche Kanten an den Kufen und der Siebdruckplatte mit einer Oberfräse und/oder Flex abgerundet und sorgfältig geschliffen, um Verletzungsgefahren für das Pferd zu minimieren und den Tragekomfort für den Menschen zu erhöhen.



Ist alles zugesägt, legt man den Balken und die Kufen mittig auf die Siebdruckplatte. Nun noch einmal kontrollieren, dass die Kufen seitlich nicht überstehen. Je bündiger das Ganze ist, desto besser für die Fesseln der Pferde, wenn sie doch einmal abrutschen.

WICHTIG! Die Kufen sollen bei der fertigen Wippe BÜNDIG an der Trittpläche anschließen!





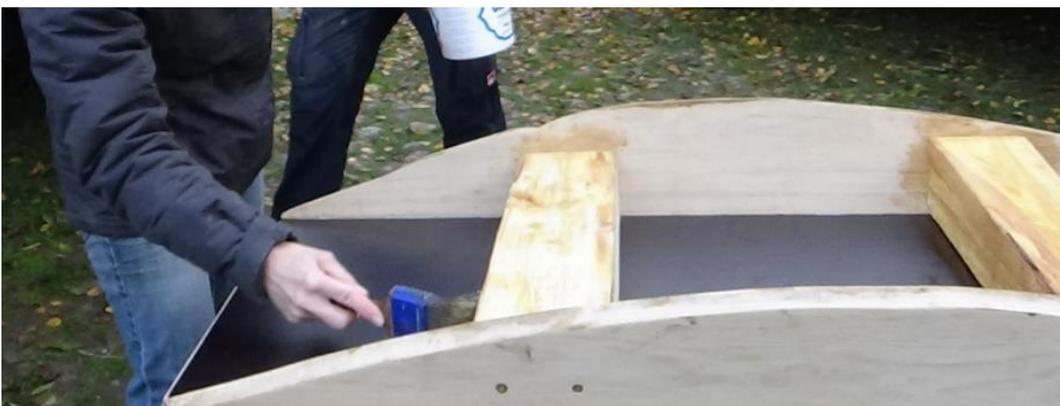
Liegt alles gut, können Balken, Kufen und Siebdruckplatte verleimt und mit 120er Schrauben befestigt werden.



Wenn der Rohbau fertig ist, kann die [Gummimatte](#) auf die Platte geklebt werden. Die Klebeanleitung [finden Sie hier](#).

Nach dem Abnehmen der Gegendruck-Platte werden noch die Ecken mit dem Messer oder Cutter abgeschnitten und ggf. einmal drüber geschliffen.

Zu guter Letzt werden alle offenen Stellen an Holz und Platte mit Leinöl o. Ä. eingepinselt.



Wir von Hof Steigerwald wünschen viel Erfolg beim Bauen und noch mehr Freude beim Wippentraining!